

Die naturräumlichen Einheiten und ihre Umgrenzung

Naturräumliche Einheiten sind Teile der Erdoberfläche mit einheitlichem Gefüge ihrer natürlichen Bestandteile: der aus Gestein und Oberflächenform gebildeten Bodengestalt (Bodenplastik), des Regionalclimats, des Wasserhaushalts, der Böden, der Pflanzen- und Tierwelt. Dies ist der Landesnatur der naturräumlichen Einheiten. Die auf der Karte von grünen Linien ungetrennten Räume sind solche Einheiten mit einer jeweils besonderen natürlichen Ausstattung und entsprechender Nutzungsmöglichkeit. Die Abstufung der Grenzlinien kennzeichnet die Ordnungsstufe der naturräumlichen Einheiten. Diese Grenzen sind entweder im Gelände unmittelbar als Grenzlinien zu erkennen, z. B. an einer Geländestufe, und als solche linienhaft festzulegen, oder sie sind bei allmählichem Übergang von naturräumlichen Einheiten ineinander Grenzräume und als solche nicht linienhaft festlegbar (vgl. Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands, 1952, S. 6 ff u. 15 ff).

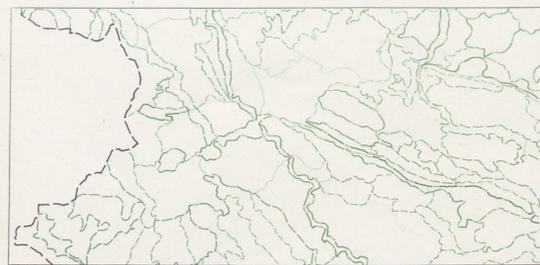
- | | |
|---|---|
| Linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten | Nicht linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten |
| 1. Ordnung | 1. Ordnung |
| 2. " " | 2. " " |
| 3. " " | 3. " " |
| 4. " " (natur. Haupt-einheiten) | 4. " " (natur. Haupt-einheiten) |
| 5. " " | 5. " " |
| 6. " " | 6. " " |
| 7. " " | 7. " " |

Singularitäten 4.-7. Ordnung Singularitäten 5.-7. Ordnung

Singularitäten im Sinne der naturräumlichen Gliederung sind vereinzelte, für das Grundgefüge einer naturräumlichen Einheit nicht wesentliche, in ihr aber auffällige besondere landschaftliche Erscheinungen, z. B. eine vulkanische Erhebung in einer sonst nicht durch vulkanische Erscheinungen bestimmten Einheit.

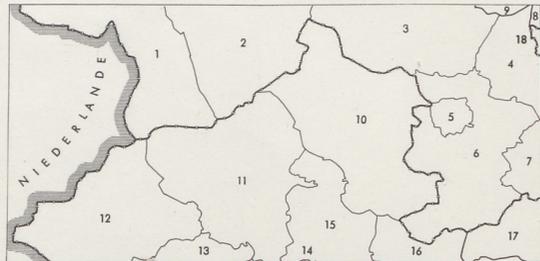
Die Haupteinheiten haben in Karte und Text dreiziffrige fettgedruckte Zahlen. Die Untergliederungen sind durch kleinere Zusatznummern nach dem dekadischen System bezeichnet, wobei mit insgesamt 4 Ziffern eine Einheit 5. Ordnung, mit 5 Ziffern eine solche 6. Ordnung usw. gekennzeichnet ist.

Ökologische Unterschiede benachbarter naturräumlicher Einheiten



- Grenzen 2. Unterschiedsgrades
- " " 3. " "
- " " 4. " "
- " " 5. " "
- " " 6. " "

Politische Grenzen



- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Niedersachsen | Nordrhein-Westfalen |
| Regierungsbezirk Osnabrück | Regierungsbezirk Münster |
| 1 Landkreis Grafschaft Bentheim | 10 Landkreis Tecklenburg |
| 2 " " Lingen | 11 " " Steinfurt |
| 3 " " Bersenbrück | 12 " " Ahaus |
| 4 " " Wittlage | 13 " " Coesfeld |
| 5 Kreisfreie Stadt Osnabrück | 14 Kreisfreie Stadt Münster |
| 6 Landkreis Osnabrück | 15 Landkreis Münster |
| 7 " " Melle | 16 " " Warendorf |
| Regierungsbezirk Hannover | 17 Regierungsbezirk Detmold |
| 8 Landkreis Grafschaft Diepholz | 18 Landkreis Halle (Westf.) |
| Verwaltungsbezirk Oldenburg | " " Lötbecke |
| 9 Landkreis Verha | |

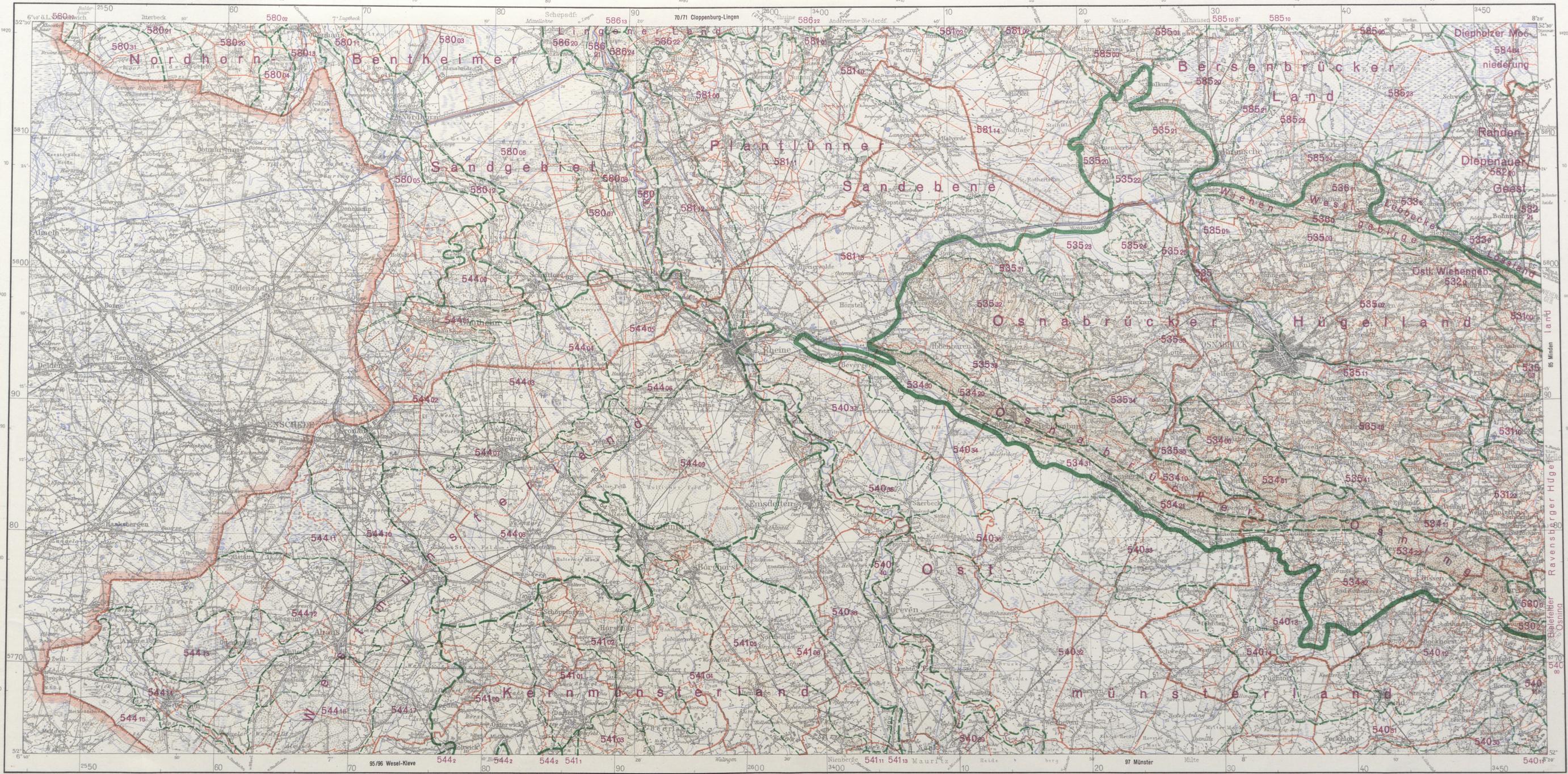
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Landkreisgrenze
- Grenze einer kreisfreien Stadt
- Amtsgrenze
- Gemeindengrenze

Geographische Landesaufnahme

Naturräumliche Gliederung

Herausgegeben vom Institut für Landeskunde

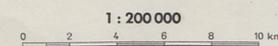
Bearbeiter: S. Meisel



Geographische Landesaufnahme 1:200000
Naturräumliche Gliederung, Bl. 83/84 Osnabrück/Bentheim, Bearbeitung abgeschlossen: März 1960

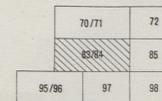
Grundlagen:

Topogr. Übersichtskarte des Deutschen Reiches, 1:200 000, mit Genehmigung des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a. M., Nachträge für Bl. Bentheim 1939 und Bl. Osnabrück 1954. Karte der Gemeindegrenzen, 1:200 000, herausgegeben vom Niedersächsischen Landesvermessungsamt, Bl. Bentheim, Stand 1952 und Bl. Osnabrück, Stand 1958. Verwaltungskarte Reg.-Bez. Münster, 1:200 000, herausgegeben vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, Stand 1954.



Ausgabe 1961

Übersicht der Anschlußblätter



Kartographie und Druck:
Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung

Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung
Selbstverlag - Bad Godesberg